

Information für die Presse

23. April 2012

WAS LICHT ZU EINEM WERKZEUG MACHT „NOBLE GESPRÄCHE AM BEUTENBERG CAMPUS“

Die renommierte Physikerin Prof. Dr. Cornelia Denz von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster besucht am Donnerstag, den 26. April 2012 den Beutenberg Campus. In der Veranstaltungsreihe „Noble Gespräche“ hält sie als Gast des Instituts für Photonische Technologien ab 17 Uhr im Hörsaal des Abbe-Zentrums einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Biophotonik - wie Licht Zellen untersuchen und neue Wege in Biologie und Medizin eröffnen kann“.

Cornelia Denz studierte Physik an der TU Darmstadt. Während ihrer Promotion über optische Modelle neuronaler Netze arbeitete sie am Institut d'Optique Théorique et Appliquée in Orsay, Frankreich. Für die Arbeiten im Rahmen ihrer Promotion erhielt sie 1992 den Lise-Meitner Preis des Landes Hessen. 2001 nahm sie den Ruf auf eine Professur am Institut für Angewandte Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster an, wo sie 2003 den Lehrstuhl für Angewandte Physik als Direktorin des Instituts übernahm.

Sie beschäftigt sich in ihrer Forschungsgruppe „Nichtlineare Photonik“ mit neuartigen Anwendungen von Licht in den Informationstechnologien und den Lebenswissenschaften. Es werden neue Verfahren der Mikroskopie und Bildgebung, aber auch lichtgestützte Methoden zur Analyse der Organisation und Kontrolle von biomedizinischen Systemen erforscht. Die Physikerin entwickelte schon 1992 ein dynamisches Phasenkontrastmikroskop, womit es durch die Nutzung nichtlinearer Effekte möglich wurde, intra- und interzelluläre Bewegung direkt, markerfrei und ohne weitere Computerbearbeitung zu visualisieren. Dafür wurde sie mit einem Preis der Adolf-Messer Stiftung geehrt. Darüber hinaus gehört Frau Denz zu den deutschen Pionieren der Anwendung sogenannter optischer Pinzetten in der Biophotonik.

In ihrem Vortrag wird Frau Prof. Denz nach einem Überblick über Methoden der Biophotonik über neuartige Mikroskopieverfahren zur Analyse der Zelldynamik und über optische Pinzetten als Werkzeuge in der Biomedizin sprechen.

Zu den „Noblen Gesprächen“ wird die Öffentlichkeit ganz herzlich am 26. April 2012 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in den Hörsaal des Abbe-Zentrums am Beutenberg, Hans-Knöll-Straße 1, eingeladen. Zu Beginn dieser Veranstaltung werden junge erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler des Beutenberg Campus mit dem Wissenschaftspreis



Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Bartelt
Institut für Photonische Technologien

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI für chemische Ökologie

Dr. Klaus Bartholmé
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pressekontakt:

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Campus-Büro
Dr. Christiane Meyer

Anschrift
Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Straße 1
07745 Jena
Tel.: 49 (0)3641 – 65 80 40
FAX: 49 (0)3641 – 65 80 42
E-Mail: campus@beutenberg.de
www.beutenberg.de

„Lebenswissenschaften und Physik“ geehrt, den der Beutenberg-Campus Jena e.V. einmal jährlich auslobt und der mit 1000 Euro dotiert ist.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Parkplätze stehen unterhalb des Abbe-Zentrums zur Verfügung.

www.beutenberg.de

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Thüringer Kultusministeriums unter dem Förderkennzeichen B 514 100 57 gefördert.



Bild 1 Prof. Dr. Cornelia Denz

Direktorin des Instituts für Angewandte Physik,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)



Bild 2 Experimentieren mit einer optischen Pinzette (Foto: Denz, WWU)

Hintergrundinfo

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. bildet ein Kompetenznetz aller auf dem Jenaer Beutenberg zusammengeschlossenen Forschungs-, Betreiber- und Gründerzentren und bündelt die Interessen von neun Forschungseinrichtungen und zwei bereits mehr als 50 Firmen betreuenden Technologiezentren sowie einer biotechnologisch ausgerichteten Firma.

Noble Gespräche

Mit der öffentlichen Vortragsreihe werden am Beutenberg Campus zweimal jährlich namenhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentiert, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemeinverständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Wissenschaftspreise Lebenswissenschaften und Physik:

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. schreibt seit 2005 jährlich Wissenschaftspreise gemäß dem Leitgedanken des Beutenbergs „Life Science meets Physics“ aus. Hier werden hervorragende Arbeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen des Beutenbergs gewürdigt. Einer der Preise wird für die beste Dissertation auf diesen Gebieten vergeben. Ein weiterer Preis zeichnet herausragende wissenschaftliche Leistungen von NachwuchswissenschaftlerInnen aus. Die Preise werden von den Beutenberg-Instituten gestiftet und sind mit jeweils 1000 Euro dotiert. Die Preisverleihung erfolgt in der Regel im Rahmen der Frühjahrsveranstaltung der „Noblen Gespräche“.

Jena, 23. April 2012